

Zwei Wuppertaler Anglistinnen auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung ausgezeichnet

Mit Stefanie Frisch und Katrin Thomson waren gleich zwei Wuppertaler Anglistinnen aus dem Bereich der Didaktik des Englischen unter den diesjährigen Preisträgern des Hans-Eberhard-Piepho-Preises. Die Verleihung fand am 1. Oktober im Rahmen des nationalen Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg statt.

Der Hans-Eberhard-Piepho-Preis ist ein mit insgesamt 6000€ dotierter Bildungspreis, der seit 2006 vom Gemeinnützigen Verein für die Vergabe des Hans-Eberhard-Piepho-Preises e.V. ausgelobt und durch eine Expertenjury im Turnus von zwei Jahren an Fremdsprachdidaktiker/innen in zwei Kategorien verliehen wird. Ausgezeichnet werden im 'Wissenschaftlichen Bereich' und 'Schulpraktischen Bereich' jeweils herausragende Abschluss- bzw. Qualifikationsarbeiten, die sich auf besonders innovative Weise um einen kommunikativen Fremdsprachenunterricht im Sinne Piephos verdient gemacht haben. Als Begründer des 'Kommunikativen Ansatzes' im Lehren und Lernen fremder Sprachen leitete der 2004 verstorbene Didaktiker in den 1970/80er Jahren die sog. 'kommunikative Wende' ein und prägte damit sowohl die Fremdsprachendidaktik als auch den Fremdsprachenunterricht in Deutschland und darüber hinaus nachhaltig. Im feierlichen Rahmen wurden die Auszeichnungen von die Jury unter Leitung von Prof. Dr. Jürgen Kurtz (Universität Gießen) an die Preisträger/innen übergeben.

Stefanie Frisch erhielt den Hans-Eberhard-Piepho-Preis in der Kategorie 'Wissenschaftlicher Bereich' für ihre Dissertationsschrift *Lesen im Englischunterricht der Grundschule. Eine Vergleichsstudie zur Wirksamkeit zweier Leseverfahren*, die 2013 beim Gunter Narr Verlag in der Reihe "Gießener Beiträge zur Fremdsprachenforschung" erschienen ist. Betreut bzw. begutachtet wurde diese Arbeit an der BU Wuppertal von Prof. Dr. Bärbel Diehr, Professorin für die Didaktik des Englischen, und Prof. Dr. Lars Schmelter, Professor für die Didaktik des Französischen. Die explorative-interpretative Studie von Stefanie Frisch überzeugte die Jury "gleich in mehrfacher Hinsicht", wie es in der Begründung heißt. Juror und Laudator Prof. Kurtz betont darin zum einen die äußerst ausdifferenzierte "theoretisch-methodische Modellierung von Lesen, Lesen lernen und (vor allem) Lesen lehren" und verweist in seiner Begründung zum anderen auf einen methodologisch überaus anspruchsvollen Forschungsprozess, bei der der Fokus auf "die Kontextspezifik des Forschungsgegenstandes, der Forschungsinteressen und Forschungsfragen" konsequent sichtbar bleibt. Besondere Würdigung erfährt "das hervorragend gelungene Zusammenspiel von theorie- und datengeleiteter Erkenntnisgewinnung, von Strukturiertheit und hinreichender Offenheit, von Nähe und Distanz, von Linearität und gebotener Zyklizität." Die Arbeit von Stefanie Frisch verdiene die Auszeichnung darüber hinaus auch deshalb, weil die auf der Grundlage der Forschungsergebnisse abschließend formulierten Hypothesen "vor allem auch für eine größer angelegte quantitative Anschlussforschung von großem Interesse und Wert" seien.

Katrin Thomson wurde in der Kategorie 'Schulpraktischer Bereich' mit dem Hans-Eberhard-Piepho-Preis geehrt. Sie erhielt die Auszeichnung für ihre Zweite Staatsexamensarbeit, die sie 2012 im Rahmen des zweijährigen Referendariats an einem Gymnasium bei Weimar bzw. am Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Erfurt verfasste. Die Arbeit mit dem Titel *'The American Dream on Screen': The Pursuit of Happiness** (2006) - *Eine kompetenzorientierte Unterrichtsreihe zur Förderung des Hör-Seh-Verstehens und Entwicklung von film literacy im projektartig angelegten Englischunterricht der Kursstufe 12 (e.A.)* dokumentiere die "stringente Planung, Durchführung und Reflexion" einer dreiwöchigen Unterrichtssequenz, "die sich durch ihren hohen Anteil an schülerseitiger Eigenaktivität und Evaluation" auszeichne. "Die Arbeit besticht," so das Urteil der Jury, "durch ihre hervorragende inhaltliche wie formale Qualität". Die Verwirklichung ihres Anspruchs, didaktische Prinzipien wie Schülerorientierung, kooperatives Lernen, Handlungs-

und Produktionsorientierung, Lernerautonomie, Differenzierung bzw. Individualisierung und Ganzheitlichkeit in einem kompetenzorientierten und vor allem kommunikativ ausgerichteten Englischunterricht zu integrieren, belege Katrin Thomson "auf eindrucksvolle Weise". Ferner überzeugte die Arbeit durch ihren ausdrücklichen Fokus auf den Filmkompetenzerwerb, "der," so Prof. Kurtz, "in der heutigen medial geprägten Zeit über den Englischunterricht hinaus von Bedeutung ist", sowie "die gründliche und jederzeit transparente Dokumentation von Verlauf und Ergebnissen der Unterrichtsreihe, einschließlich reichhaltiger foto- und videografischer Belege". Nicht zuletzt war es auch "das deutlich erkennbare, große persönliche Engagement der Lehrerin im Sinne des von John Hattie so genannten *passion*-Konzepts", das die Jury als einen weiteren auszeichnungswürdigen Aspekt in ihrer Begründung hervorhob.

Stefanie Frisch ist seit 2013 Jun.-Professorin der Didaktik des Englischen in Wuppertal, lehrte zuvor an der Universität Koblenz-Landau (2011-2013), war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Englische Fachdidaktik in Wuppertal (2007-2011) und unterrichtete außerdem als Grundschullehrerin in Düsseldorf (2008-2011). In Forschung und Lehre befasst sie sich mit Aspekten des Englischunterrichts der Primarstufe, u.a. mit Fragen des bilingualen Lernens sowie der Förderung und Beurteilung von Sprechleistungen.

Katrin Thomson ist seit 2015 als wissenschaftliche Mitarbeiterin (i.V.) am Lehrstuhl für die Didaktik des Englischen tätig. Sie lehrte zuvor an der Universität Jena (2005-2010) und der Universität Münster (2012-2015) im Bereich der Englischen Fachdidaktik. Während ihres Vorbereitungsdienstes (2010-2012) unterrichtete sie Englisch und Deutsch an einem Gymnasium bei Weimar. Ihre Interessenschwerpunkte liegen u.a. auf literatur- und filmdidaktischen Aspekten des Englischunterrichts sowie auf der Entwicklung von Reflexions-, Handlungs- und Unterrichtsdiskurskompetenz angehender Englischlehrer/innen.

<http://www.piepho-preis.de/index.php>

<http://www.dgff.de/de/startseite.html>